

(Pdf free) Knastkinder

Knastkinder

Von Rüdiger Bertram

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #125206 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-30Erscheinungsdatum: 2009-10-30File Name: B0058GUXQM | File size: 61.Mb

Von Rüdiger Bertram : Knastkinder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knastkinder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschütternder Blick hinter die Fassaden in ManilaVon BibliophileRüdiger Bertram hat aus seinem Theaterstck "Knastkinder" inzwischen auch ein Jugendbuch gemacht, das mit 116 Seiten zwar recht kurz ist, aber mit erschütternder Offenheit die Situation vieler Kinder in Manila (und nicht nur dort) beschreibt.Der 12-jhrige Jonathan muss die

Sommerferien mit seinen Eltern auf den Philippinen verbringen. Statt Strandurlaub stehen Besuche bei der Familie seines Vaters auf dem Programm und Besichtigungen. Dazu hat Jonathan schon nach wenigen Tagen keine Lust mehr und er tuscht Kopfschmerzen vor, um dann alleine die Stadt erkunden zu können. Der Titel und der Klappentext verraten schon, dass Jonathan im Gefängnis landet. Der Autor zeigt durch Jonathans Augen eine Welt, die Touristen in Asien normalerweise nicht zu sehen bekommen. Die Slums und das Leben der Menschen dort, insbesondere der Kinder, die schon für den Diebstahl einer Flasche Wasser für einige Monate im Kindergefängnis landen können. Eine Welt, in der nur die Stärksten überleben und die Menschenrechte allzu oft auf der Strecke bleiben. Man merkt deutlich, dass Rüdiger Bertram auch Drehbucher schreibt, so lebendig und fesselnd sind die Schilderungen. Beim Lesen musste ich einige Male schlucken. Auch wenn "Knastkinder" den meisten erwachsenen Lesern vermutlich nicht viel Neues erzählt, macht es einem bewusst, wie bequem und sicher das eigene Leben ist und appelliert an die Leser, diesen Kindern zu helfen, ohne aufdringlich zu sein. Ein sehr lesenswertes Buch, nicht nur für Jugendliche. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Knastkinder - ein besonderes Buch Von K. Caywood Rüdiger Bertram schildert in seinem Roman Knastkinder eindrucksvoll wie der 12-jährige Jonathan durch diverse Umstände unschuldig im Kindergefängnis in Manila landet. Die menschenunwürdigen Bedingungen unter denen die "Knastkinder" leben müssen, sind katastrophal und würden hier in Deutschland meines Erachtens den stärksten Mann aus den Schuhen heben. Auch wenn das Buch eine erfundene Geschichte erzählt, so betont der Autor im Nachsatz, dass es sich genauso hätte abspielen können. Eigentlich befindet sich Jonathan mit seinem Vater, der aus Manila kommt, und seiner Mutter im Urlaub. Unserer Hauptfigur wird es schnell langweilig die ganze Verwandtschaft zu besuchen und er beschließt seine zweite Heimat einmal alleine zu erkunden. Aufgrund der Tatsache dass Jonathan in der Großstadt Berlin aufgewachsen ist und die Landessprache Manilas (Tagalog) spricht fühlt er sich sicher, schließlich kann Manila ja nicht schlimmer sein als die schlimmsten Ecken in Berlin. Wie sehr sich unser Protagonist täuscht lässt sich schon am Anfang der Geschichte erahnen. Jonathan verläuft sich und landet in einer der ärmsten Ecken der Stadt, wird dort von einer Strassenkindergang ausgeraubt und zusammengeschlagen. Als ihn drei andere Strassenkinder finden und ihm helfen wollen kommt die Polizei dazu, die einfach kurzen Prozess macht und alle vier in das Kindergefängnis abtransportieren lässt. Alle Erklärungsversuche von Jonathan, werden im Keim erstickt und keiner glaubt ihm. Im Gegenteil, die Wachen werden sogar noch wütend als er sich erklären will, denn eigentlich wollen sie mit den Kindern nicht wirklich etwas zu tun haben. Jonathan muss nun lernen sich unter den Strassenkindern zu behaupten, dies gelingt ihm jedoch nur durch die Hilfe von den drei Kindern die ihn gefunden hatten. Das Buch bearbeitet ein schweres Thema kindgerecht erzählt. Ich finde sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten das Buch gelesen haben um sich einmal bewusst zu machen wie gut es uns eigentlich geht. Durch den einfachen Schreibstil ist die Geschichte, trotz des Themas, leicht zu lesen und stimmt nachdenklich. Die geschilderten Umstände haben mich persönlich sehr schockiert und die Herzlosigkeit mit der die dortigen Wachen das Elend der Kinder auch noch zu ihren eigenen Vorteil genutzt haben macht mich, selbst nachdem ich das Buch schon einige Tage ausgelesen habe, immernoch wütend. Allerdings ist die Geschichte meines Erachtens zu kurz gehalten, ich hätte gern gewusst wie es weiter geht, am Ende machte sich ein bisschen der Eindruck breit dass der Autor einfach nur noch fertig werden wollte. Schade, denn das Thema hätte eine längere Geschichte verdient gehabt. Wobei natürlich in den 160 Seiten das Wichtigste erzählt wurde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Elend der Kinder dieser Welt Von Kerstin Schulz Knastkinder Rüdiger Bertram: 'Knastkinder' - Das besondere Buch 'Schonungslos, authentisch, schockierend Bibliographische Angaben:' erschienen 2009 im Rowohlt Taschenbuch Verlag' hier 3. Auflage vom Mrz 2012' umfasst 127 Seiten Zum Autor: Der Autor Rüdiger Bertram wurde 1967 in Ratingen geboren. Er studierte Germanistik, Geschichte und Volkswirtschaft. Nach seinem Studium arbeitete er als freier Journalist, Kolumnist und Autor. Zahlreiche BBC-Tierfilme wurden von ihm ins Deutsche übersetzt. Als Kinderbuchautor wurde er durch seine Figur 'Coolman' bekannt. Inhalt in Kurzform: Jonathan kommt aus Berlin und ist 12 Jahre alt. Gemeinsam mit seinen Eltern verbringt er seine Ferien im Heimatland seines Vaters. Die Philippinen sind für den in Berlin aufgewachsenen Jonathan eine völlig fremde Welt. Eines Tages beschließt er, ohne seine Eltern auf Entdeckungstour durch Manila zu gehen. Dass das ein Fehler war, muss der Junge schon bald einsehen. Er verläuft sich und gerät in das Armenviertel der Stadt. Hier wird er von kriminellen Jugendlichen ausgeraubt und landet im berüchtigten Kinderknast von Manila. Obwohl er am Anfang fest daran glaubt, dass er schon am nächsten Tag von seinen Eltern dort herausgeholt wird, muss er sich gedulden. Er lernt es, sich in dieser für ihn fremden Welt anzupassen um zu überleben. Sehr schnell lernt er, dass selbst die Wärter in diesem Gefängnis korrupt sind und die Kinder ausnutzen. Jonathan ist der einzige unter den Kindern, der lesen und schreiben kann. Das nutzt er aus, um sich Geld zu verdienen. In seinem Inneren aber schmiedet er verschiedene Pläne, wie er endlich aus dem Knast herauskommen kann, da bei dem Verfall auch sein Pass gestohlen wurde. Doch immer wieder gelangt er mit seinen Plänen in einer Sackgasse. Hier je wieder in Freiheit zu kommen, scheint fast ausweglos für den Berliner. Es dauert nicht lange, bis Jonathan erkennt, dass er dieser Lage nur dann entfliehen kann, wenn er seine Sinne schärft und einen perfekten Plan greifbar hat. Und mit dieser neuen Einstellung gelingt es ihm nach vier Wochen endlich der Kinderhölle Manilas zu entkommen. Sprache und Themenumsetzung: Begonnen hatte alles mit einem Theaterstück, das nach seinem Erfolg einen Roman forderte. Schon das Cover des Buches beeindruckt den Leser. Man sieht Gefängnistürsteine, dahinter Kinder mit kahl geschorenen

Kpfen. Der Titel des Buches ist unterteilt in wei und rot. Das rote Wort Kinder steht für den Blutverlust der Kinder, sei es das sogenannte Herzblut, das Blut der Seele als auch für den Verlust des Lebens, das in diesem Knast nicht viel gilt. Der kleine graue Button mit dem Vermerk 'Das besondere Buch' lässt darauf schließen, dass es sich um keinen gewöhnlichen Roman handelt. Das erfährt der Leser dann auch recht schnell. Obwohl fiktiv Handelnde basiert das Buch auf tatsächlichen Vorkommnissen auf den Philippinen. Kurze und sehr leicht verständliche Sätze erleichtern das Lesen. So ist dieses Buch für jugendliche Leser geeignet. Der Gebrauch bildhafter Ausdrücke lässt den Leser in das Geschehen eintauchen. Es scheint ganz so, als befindet er sich als Beobachter mitten im Geschehen. Unnötig flüchtige Ausuferungen und Beschönigungen bleiben außen vor. Schlag auf Schlag lässt der Autor die Geschehnisse passieren. Eine recht nüchterne Darstellung. Doch genau das ist es, was die Authentizität des Buches ausmacht. 'Knastkinder' ist kein Buch, das man zur Unterhaltung liest. Man wird geschockt, was in Teilen unserer Welt mit Kindern, die als höchstes Gut angesehen werden sollen, geschieht, welches Leben sie führen. Wird dem Leser doch einmal mehr klar, dass das, was wir meist als sehr selbstverständlich hinnehmen, für viele Kinder nicht zutrifft. Eigene Meinung und Wertung: 'Knastkinder' ist keine Lektüre, die man abends im Bett liest. Es ist die Verdeutlichung von Missständen auf unserem Planeten, die wir sehr gern in den Hintergrund unseres Lebens drängen. Sind wir es doch gewohnt in einer Spagesellschaft zu leben. Und in so eine Gesellschaft passen solche Bilder wie die hier geschilderten nicht hinein. Steht das Buch heute in vielen Bibliotheken, sollten die Verantwortlichen in unserer Bildungslandschaft doch in Erwägung ziehen, dieses Buch als Pflichtlektüre in den Lesekanon aufzunehmen, auch wenn es diesen so definiert nicht gibt. Gerade in der Oberstufe ist dieses Buch eine angemessene Lektüre. Beschweren sich denn nicht eine ganze Menge Menschen über 'die Jugend von heute'? Wie sollen junge Menschen ein Umdenken lernen, wenn sie immer nur eine Spaß- und materialistische Gesellschaft vor Augen haben? Mit diesem Buch können die jungen Leser zu einer Auseinandersetzung mit ihrem Leben veranlasst werden, die dann im Vergleich zum Leben der Knastkinder gipfelt. Aber nicht nur für jugendliche Leser sind die 'Knastkinder' ein Leseerlebnis.

Kurzbeschreibung Im Kinderknast! Für den Deutschen Jonathan wird ein Albtraum wahr: Er wollte doch nur mal ein paar Stunden ohne seine Eltern durch Manila spazieren. Schließlich spricht er die Sprache. Doch dann gerät er plötzlich in ein bles Viertel, wird ausgeraubt und landet im Knast. Zusammen mit Hunderten von Manilas Straßenkindern. Unter schrecklichen Bedingungen. Keiner glaubt Jonathan, dass ein furchtbarer Irrtum passiert ist. Keiner kann ihm helfen. Wie soll er hier je wieder rauskommen? Kurzbeschreibung Im Kinderknast! Für den Deutschen Jonathan wird ein Albtraum wahr: Er wollte doch nur mal ein paar Stunden ohne seine Eltern durch Manila spazieren. Schließlich spricht er die Sprache. Doch dann gerät er plötzlich in ein bles Viertel, wird ausgeraubt und landet im Knast. Zusammen mit Hunderten von Manilas Straßenkindern. Unter schrecklichen Bedingungen. Keiner glaubt Jonathan, dass ein furchtbarer Irrtum passiert ist. Keiner kann ihm helfen. Wie soll er hier je wieder rauskommen? Klappentext "Egal wo ein Kind lebt - alle Kinder haben Rechte! Dafür kämpfe ich." Dietmar Br